

1. Nähe des Geliebten

Goethe

Franz Schubert (1797-1828)

Op. 5 N° 2

Langsam, feierlich mit Anmut M.M. ♩ = 50

156

1. Ich

pp *cresc.*

1. den - ke dein, wenn mir der Son - ne Schim-mer vom
 2. se - he dich, wenn auf dem fer - nen We - ge der
 3. hö - re dich, wenn dort mit dum - pfem Rau-schen die
 4. bin bei dir; du sei'st auch noch so fer - ne, du

f *dec.* *p* *pp*

1. Mee - re strahlt; ich den - ke dein, wenn sich des Mondes Flimmer in
 2. Staub sich hebt; in tie - fer Nacht, wenn auf dem schmalen Ste-ge der
 3. Wel - le steigt. Im stil - len Hain, da geh' ich oft zu lauschen, wenn
 4. bist mir nah! die Son - ne sinkt, bald leuch - ten mir die Ster-ne. O,

pp

1. Quel - len malt. 2. Ich
 2. Wand - rer bebt. 3. Ich
 3. Al - les schweigt. 4. Ich
 4. wärst du da! -

pp

25.

Viola

Blumenballade

von F. v. Schober

Mässig

Op. 123

180

Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein! in den Au-en läu-test du, läu-test in dem

stil-lenHain, läu-te im-mer, läu-te zu, läu-te, läu-te, läu-te im-mer

zu. Denn du kün-dest fro-he Zeit,

Früh-ling naht, der Bräu-ti-gam, kommt mit Sleg vom

45. Prometheus

Goethe

200 (Allegro)

Piano Introduction: *f* (Allegro)

Recit. *f*

Be - de - cke dei - nen Himmel, Zeus, — mit Wol - ken - dunst

und ü - be, dem Knaben gleich, der Di - steln köpft, an

Ei - chendich und Ber - ges - höh'n; musst mir meine Er - de doch las - sen

steh'n, und meine Hüt - te, die du nicht gebaut,